Heinrich Junge, Hameln

Lieferant königlicher und vieler fürstlicher Hofhaltungen, sowie staatlicher und privater botanischer Institute, Stadtgartenverwaltungen usw. / Tel.-Adr.: Gärtnerei Junge, Hameln

Fernsprechanschluß: Amt Hameln Nr. 366 — **Staudengärtnerei** — Fernsprechanschluß: Amt Hameln Nr. 366

Dahlien- und Wasserpflanzen-Kulturen



Iris germanica Mrs. Darwin (weiss) und **Papaver orientale „Prinzess Viktoria Luise"** (lachsrosa) in meinem Stauden-Schaugarten.

Höchste Auszeichnungen: Minden 1899, Berlin und Dresden 1900, Hamburg 1901 Hannover 1902, Düsseldorf 1904, Darmstadt 1905, Kassel 1906, Bremen u. Mannheim 1907 Hannover 1909, Eberswalde 1913

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung Altona 1914



2 Ehrenpreise: Preismünze der Stadt Altona a. E. und Ehrenpreis der Börse der Kolonialwarenhändler im Werte von 50 M., sowie 40 M. in bar für Sortimente von Stauden (Paeonien, Iris, Pyrethrum usw.) und Seerosen in 20 Sorten



Kgl. preuss. grosse silb. Staatsmedaille

1915

Kgl. preuss. grosse silb. Staatsmedaille

Das beschreibende Pflanzen-Verzeichnis von 1914

über Pflanzen-Neuheiten und winterharte Stauden mit kurzen Kulturangaben wird auf gefl. Anfrage kostenlos versandt, ebenso die Wasserpflanzen- und Dahlien-Liste.

Zur gefälligen Beachtung!

In Anbetracht des über uns so jäh hereingebrochenen Weltkrieges, der die deutsche Gärtnerei in ganz ausserordentlichem Masse geschädigt hat und das Herbstgeschäft vollständig lahm legte, habe ich mich entschlossen, von dem Neudruck eines Hauptverzeichnisses in diesem Jahre abzusehen. — Die grossen Erfolge unserer tapferen Feldgrauen und unserer Verbündeten lassen für uns einen glücklichen Ausgang des grössten Krieges, den die Weltgeschichte gesehen hat, erhoffen, und so ist auch allmählich die Nachfrage nach Blumen wieder gestiegen. — Ich bitte meine verehrte Kundschaft höflichst, das Wohlwollen, das sie mir bisher entgegengebracht hat, mir auch in dieser schweren Kriegszeit erhalten zu wollen. Ich werde es mir ganz besonders angelegen sein lassen, allen Wünschen gerecht zu werden, trotz der mir verbliebenen wenigen Arbeitskräfte.

Die **Verkaufsbedingungen** *gelten nach dem* **Hauptverzeichnis 1914,** *das noch in genügender Anzahl vorrätig ist und auf gefälliges Verlangen kostenfrei zugesandt wird.*

oooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooo

Eine Auswahl der besten neueren und älteren Stauden

für Gärten und Parkanlagen, für Treiberei, Topfkultur und für den Blumenschnitt.

(Sonderzweig meines Geschäftes.) **Herbstastern.** (Sonderzweig meines Geschäftes.)

Neuheiten von 1914. (Eigene Züchtungen.)

Aster Amellus „Weserruhm". Prächtige frühblühende, **straff aufrecht** wachsende Pflanze von nur 50 cm Höhe. Die starken, gleichmässig hohen Stiele tragen im September eine Fülle grossblumiger **rosafarbener** Blüten von 6 cm Durchmesser mit leuchtender gelber Mittelscheibe . . . . Junge Pflanzen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster Amellus „Victoria". Straff aufrecht wachsend, 60—70 cm hoch, locker gebaut mit im Oktober erscheinenden, dunkelpurpurfarbigen Knospen und rundgeschlossenen, 5—6 cm im Durchmesser haltenden, purpurblauen Blüten mit grüngelber Mitte. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster Amellus „Herbstkönigin". Sehr reichblühende Gruppen- und Schnittsorte. Blumen ca. 5—6 cm Durchmesser, lila mit heller Mittelzone und bräunlich-gelber Scheibe. Wuchs locker, aber straff aufrecht, 60—70 cm hoch. September—Oktober. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Aster (puniceus) pulcherrimus albus. (H. J.) Ein Sämling des allbekannten und beliebten Aster pulcherrimus, der sich von der Mutter nur durch reinweisse Blumen unterscheidet . . . . Starke Pflanzen 1 St. ℳ 1,40, 10 St. ℳ 12,—

Neuheiten von 1913. (Eigene Züchtungen.)

Aster hybridus „Genoveva". Obschon ein Sämling aus dem Jahrgang 1907, konnte ich mich erst jetzt entschliessen, diese Sorte allgemein in den Handel zu geben, da mir von vielen Seiten dazu geraten wurde. Die 80 cm hohe Pflanze trägt ihre Blumen in dichtbesetzter Rispe. Die Zungenblütchen sind eigenartig dachziegelartig zurückgeschlagen, reinweiss, die mittleren Röhrenblütchen mattrahmfarben mit grünlichem Schimmer. Auch für Topfkultur! . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster hybridus „Blaues Chrysanthemum". Pflanze straff aufrecht in breiter Rispe blühend. Blumen **sehr gross,** lavendelblau, Mitte hellgelb. Spätblühend, Oktober—November . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aster hybridus „Massliebchen". Ericoides-Sämling von straff aufrechtem Wuchs. Blumen gross, rund geschlossen und halbgefüllt, zart fleischfarbigrosa. Pflanze 80 cm. September—Oktober . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster hybridus „Morgenröte". Pflanze 80 cm hoch, in breiter, dicht besetzter Rispe blühend. Blumen leuchtend violettrosa mit leuchtend gelber Mitte. Knospen auffallend purpurrosa. Auch für Topfkultur zu empfehlen! . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Neuheiten von 1912. (Eigene Züchtungen.)

Aster hybridus „Blaumeise". Dichte, buschig gebaute Pflanze, 40 cm hoch, sich ausbreitend wie **A. hybridus nanus.** September—Oktober blühend und dicht übersät mit mittelgrossen, lavendelblauen Blüten mit grünlich gelber Mitte. **Ungeheuer reichblühend** ! für Gruppen-, Beetbepflanzung, sowie für Topfkultur empfehlenswert . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

☛ Herr Wilh. Lippert-Erfurt schrieb mir am 29. I. 13: **Aster Blaumeise** halte ich für entzückend.

Aster hybr. „Lila Chrysanthemum". Straffer aufrechter Wuchs, 60 cm hoch. Blume sehr gross, malvenlila mit hellgelber Mitte; stofflich fest und halbgefüllt. Blumen von der Grösse der Amellus-Sorten; Mitte hellgelb mit bräunlichem Mittelpunkt. Schnitt- und Dekorationspflanze I. Ranges, Oktober . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster hybr. „Rosa Strahlenkrone". Hybride vom ericoides-Typus, buschig und reichblühend im Oktober. Grosse, **sehr feinstrahlige** ! Blume, purpurrosa. Pflanze 60 cm hoch und ungeheuer reichblühend. **Sehr schön und auffallend! Auch für Topfkultur allerliebst!** Alle Besucher meiner Gärtnerei waren entzückt von dieser Sorte . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Neuheiten von 1910. (Eigene Züchtungen.)

Aster hybridus „Acroclinium". Eigenartig schöne, zartrosafarbene, in Blütenform und Farbe den offenen Blumen dieser bekannten Sommerblume sehr ähnelnde Herbstaster. Pflanze straff aufrecht, 125 cm hoch. Extra! Sept.—Oktbr. . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster hybr. „Nordlicht". Leuchtend rosafarbige, in lockeren Rispen blühende Sorte. Blumen ziemlich gross, leuchtender und dunkler als ! die der beliebten Sorte „Rosalinde". Pflanze straff aufrecht wachsend, 100 cm hoch. Auf der Herbstpflanzenbörse in Hannover, Ende Sept. 1909, wurde diese Sorte allgemein bewundert! . . . . 1 St. ℳ 0,60 10 St. ℳ 5,—

☛ Ueber meine **Aster „Nordlicht"** schrieben die Herren Goos & Koenemann am 13. X. 11: „Aster Nordlicht ist die leuchtendste von allen, reichblühend und gesund wachsend!"

Aster hybr. „Wunderkind". Meterhohe Pflanze von straffem, buschigen Wuchs, überladen mit eigenartig gebauten Blumen. Die indigoblauen, ovalen, schräg zurückgeschlagenen Zungenblüten heben sich vorteilhaft von der leuchtend hellgelben Mitte ab. Sept.—Okbr.

Der ganze Satz obiger 3 Neuheiten 1910, à 1 Stück, ℳ 1,25. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Neuheiten von 1909.

(Eigene Züchtungen, die im Herbst 1907 auf der Erfurter Herbstaster-Schau besonders ausgezeichnet wurden.)



Aster hybridus „Loreley".

Aster hybr. „Loreley". Die **grösstblumige** weisse Herbstaster! Pflanze starktriebig, etwa meterhoch, sehr reichblühend. Blumen so gross wie die der Amellus-Klasse. Reinweiss, fest gebaut und haltbar. Mitte der Blumen hellgelb. Extra! Oktober. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Aster hybridus „Blütenturm". ! Meterhohe, buschige Pflanze mit **dicht** besetzten Blütenrispen. Blume gross, malvenfarben beleuchtet auf dunkellila Grunde. Mitte der Blumen grünlich. Der Name deutet die **ungeheure Reichblütigkeit** dieser Sorte an. Sept.—Oktober . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Aster hybridus „Dornröschen". 80 cm hoch, dem ericoides-Typus verwandt. Stengel straff aufrecht, Blumen zierlich, kräftig rosafarben. Blumen **sehr haltbar!** Blütenrispen dicht besetzt. Belaubung zierlich. **Reizende Neuheit** für Gruppen, Topfkultur und für den Blumenschnitt. **Extra!** September—Oktober . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Aster hybridus „Herbstelfe". Reichblühend. Meterhohe, starktriebige Pflanze. Blumen **in dichten Tuffs** angeordnet, **sehr** gross, licht lilafarben bis milchbläulich und oft halbgefüllt. Extra! Sept.—Okt. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Aster hybridus „Schneelawine". ! Wohl die **reinste** und reichstblühende **weisse**, bis jetzt im Handel befindliche Herbstaster. Pflanze meterhoch. Blumen **schneeweiss!** weithin leuchtend, Mitte der Blume hell goldgelb. Sept.—Oktober. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Aster hybridus „Schön Rottraut". ! Eine besonders typische Sorte von grosser, **auffallender Schönheit!** Ende September—Oktober. Am Rande feurig rosa gefärbt, nach der Mitte zu licht bis weisslich-rosa getönt, schalenförmig. Eine Hybride zwischen Novi-Belgii und ericoides . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Der ganze Satz obiger 6 Neuheiten 1909, à 1 Stück, M 3,—.

☛ Lobend beschrieben in den bedeutendsten Gärtner-Zeitungen Deutschlands. ☚

Aster hybridus „Herbstwunder". (F.). Reicher **September**blüher! ! Blumen **sehr** gross, reinweiss mit gelber Mitte. Pflanze kräftig wachsend und im Flor lang andauernd. Vorzüglich für Gruppen. Extra! 60—80 cm hoch . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Aster hybridus „Beauty of Colwall". Die erste **gefüllt** blühende Herbstaster, die mehrfach durch ein Wertzeugnis I. Klasse ausgezeichnet wurde. Die **zu Anfang** der Blütezeit **vollkommen gefüllten,** sehr grossen Blumen sind leuchtend lavendelblau, nach etwa 10—14-tägiger Blütezeit werden alle späteren Blumen einfach, bezw. halbgefüllt. Die Pflanze wächst kräftig, 1,25 m hoch. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Aster subcoeruleus-Hybriden. Ausserordentlich dankbare Schnitt- und Dekorationsstauden für jeden Garten. In der Art wie Aster alpinus, jedoch höher wachsend und im Juni blühend. Die grossen, hell lavendelblau bis dunkelpurpurnen Blumen in vielen Nuancen mit leuchtend orangegelber Mitte werden auf langen, drahtigen Stielen getragen. Pflanzen üppig wachsend, 30—60 cm hoch. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,50

Achillea Millefolium „Cerise Queen". Neue kirschrot blühende Varietät der Schafgarbe. 30—40 cm hoch, blüht im Juli-August und remontiert. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Artemisia lactiflora. Aus China stammende Art. Die 1—1,50 m hoch werdenden, reichverzweigten Rispen kleiner, weiss. wohlriech. Blütchen gleichen in ihrer Zierlichkeit denen der Spiraea Lindleyana. Die gefiederte geschlitzte Belaubung ist dunkelgrün. Herbstblüher. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—



Aster subcoeruleus-Hybriden.



Artemisia lactiflora.

Astilbe Arendsi. Herrliche neue Hybriden von Astilbe Davidi mit japon. compacta, astilboides und Thunbergi. — Ausgezeichnet 1907: Mannheim: Goldene Medaille. London: Silberne Flora-Medaille. — Ausgezeichnet 1908: London: Zwei Wertzeugnisse. Duisburg: Silbervergoldete Medaille.
Kräftige blühbare Pflanzen in Hauptsorten, **ohne Namen.**
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Neue Astilben.

Astilbe Arendsi „Gloria". Eine der schönsten Astilben. Die nur ca. 50—60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte, federige Blütenrispen Anfang—Mitte Juli. Die Farbe ist ein prächtiges, leuchtendes Dunkelrosa mit schwach lila Schein. Wegen dieser weitleuchtenden Färbung und des niedrigen Wuchses ist sie namentlich zur Beetbepflanzung besonders geeignet; auch macht sie gute Topfpflanzen, wenn zu Beginn der Blüte herausgenommen und eingetopft.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Astilbe Arendsi „Opal". Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftig grüner Belaubung erheben sich Ende Juli die 70 bis 80 cm hohen Blütenstände. Die sehr breiten, reichverzweigten, federigen Rispen sind von schöner lichtlila, silbrig schimmernder Farbe . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Astilbe Arendsi „Walküre". Aus einer Kreuzung von Astilbe chinensis mit Davidi entstanden, zeichnet sich diese Neuheit durch einen späten Flor von Ende Juli bis Mitte August aus. Die 80 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer, hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astilbe Arendsi „Brunhilde". Prächtige, federige Rispen von 1—1,20 m Höhe und schöner cremerosa Farbe, die einen lichtlila Schein hat. Die Blütezeit ist eine mittlere.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Astilbe Arendsi „Gunther". Langfederige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Astilbe Arendsi „Kriemhilde". Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne, federige Rispen machen diese Ende Juli bis Anfang August blühende Sorte zu einer wertvollsten für alle Zwecke . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Astilbe Arendsi „Siegfried". Reichverzweigte geperlte Blütenrispen von einer leuchtenden, dunkelkarminrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Astilbe Arendsi „Ceres". Zu Ende Juli oder Anfang August mit der Blütezeit beginnend, entfaltet sie an 80 cm bis 1 m hohen Stielen ihre reich verzweigten, schönen, lockeren, aber doch kräftigen Rispen von leuchtender lilarosa Färbung. Vorzüglich für Rabatten, für Gruppenpflanzung und zum Schnitt. Wertzeugnis London, Sommer 1908.

Astilbe Arendsi „Lachskönigin". Die Einzelblütchen dieser Neuheit sind reizenden Perlchen vergleichbar, gewöhnlich zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt. Diese Blütenbüschelchen bilden zierliche, reichverzweigte, lockere Rispen von 80 cm Höhe, deren Farbe ein prächtiges helles Lachsrosa ist. Wertzeugnis 1910.



Astilbe Arendsi „Lachskönigin".

Astilbe Arendsi „Juno“. Kräftige, pyramidale, reichverzweigte, federige Blütenrispen, Pflanzen 1—1,20 m hoch, von leuchtend purpurrosa Farbe. Blütezeit Anfang August beginnend.

Astilbe Arendsi „Rosa Perle“. Die gleichfalls perlartig kleinen Blütchen sind von schöner, zartrosa Farbe und stehen in dichten pyramidalen Rispen von 60 cm Höhe. Blüht Anfang August. Wertzeugnis 1908.

Astilbe Arendsi „Venus“. Frühblühend, in Wuchs ähnlich der „Ceres“, nur etwas höher, aber die Blütenrispen von leuchtender purpurrosa Färbung. Wertzeugnis 1910.

Astilbe Arendsi „Vesta“. Gleich der Astilbe Arendsi „Ceres“ früh, also schon Ende Juli blühend. Die kräftigen verzweigten Rispen sind von hell-lilarosa Färbung.

Vorstehende Namensorten kosten 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
Der ganze Satz vorstehender 6 Namensorten . . . ℳ 3,50

Astilbe hybrida „Queen Alexandra“. Hervorgegangen aus einer Kreuzung der Astilbe jap. compacta mit chinensis vereinigt diese Neuheit alle guten Eigenschaften der Eltern in sich. Blütenrispen **frisch rosa** gefärbt . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

Astilbe grandis. Prächtige, neue Einführung aus China, die namentlich in feuchtem Boden ein schönes Gegenstück zu Astilbe Davidi liefert, die sie an Stärke des Wuchses und Schönheit der Belaubung noch übertrifft. Die Blütenstiele werden gleichfalls $1^1/_2$—2 m hoch und tragen schöne, pyramidale, federige Rispen von weisser Farbe. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Astilbe Lemoinei „Nuée rose“. Französische, neuere Hybride der beliebten Lemoineschen Astilben mit **rein zartrosa** gefärbten Blütenrispen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aubrietia „Lavender“. Sehr grossblumige, prächtige, hell lavendelblaue Hybride. Schönste aller hellblauen Sorten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula glomerata superba (Ards.). Die grossen runden Blütendolden sind noch schöner in der Form und noch kräftiger in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser. Eine vorzügliche Neuzüchtung für Beetbepflanzung und zur Schnittblumengewinnung . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Chrysanthemum maximum semiplenum. Etwas später blühend als die anderen Sorten, mit grossen, reinweissen, 2—3reihigen Zungenblüten. Vorzügl. Schnittblume. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Delphinium hybr. „Moerheimi“. Das erste wirklich reinweisse Delphinium. Diese gleichfalls in die Belladonna-Klasse gehörige neue Sorte bringt in ausserordentlich reich verzweigten, 1,20 m hohen Rispen eine Fülle edler Blüten von reinweisser Farbe mit weissem Auge und unterscheidet sich dadurch vorteilhaft von den bisherigen gelblich- oder bläulichweissen Sorten.
1 St. ℳ 1,50

Dianthus plumarius fl. pl. „Delicata“ u. „Gloriosa“.

Zwei Aufsehen erregende, neue Federnelken. Die Blumen beider Sorten vereinigen **hohe Schönheit** der Farbe mit **riesiger Grösse,** sowie aussergewöhnliche Länge der Stiele. **Delicata** hat eine aparte, zart seidenartig **cattleyenlila** Färbung, in der Mitte leicht cremefarben getönt. Die Blumen sind dicht gefüllt und haltbar. **Gloriosa** blüht früher und ist noch grossblumiger. Im Freien entfaltet sie ihren Flor zu Ende Mai. Die Farbe der Blumen ist ein **reines Lilarosa,** ohne jede Zonung. Beide sind reichblühend und werden bald überall **unentbehrlich** sein!

Beide Sorten: 1 St. 30 ₰
10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Campanula glomerata superba (Ards.)

Echinacea hybr. perfecta zeichnet sich von der Stammform, Echinacea purpurea, durch schön purpurrosafarbene, fast **wagerecht abstehende** Zungenblüten aus. Die leuchtend orangefarbenen Röhrenblüten sind in flacher Scheibe angeordnet, die mit dem Erblühen sich nach oben zuspitzt. Blumen wohlgeformt. 12 bis 15 cm im Durchmesser . . . . . 1 St. ℳ 1,—.



Gypsophila paniculata fl. pl. 3jährige Schaupflanze aus meiner Gärtnerei.

Erigeron mesagrande speciosus (syn.: Aster mesagrande sp. grandifl.). Prächtiges **Erigeron. Sehr** zu empfehlende, reichblühende Staude mit grossen **tiefblauen** Zungenblüten, **feinstrahlig** auslaufend aus bräunlich gelber Blütenscheibe.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Gypsophila paniculata fl. pl. Eine ganz allerliebste, **gefüllt** blühende Abart des bekannten Schleierkrautes, dem sie in Wuchs und Reichblütigkeit völlig gleicht. Die blendendweissen Blütenknöpfchen sind **dicht** gefüllt und **sehr** haltbar. Als Schmuckstaude für Gärten wie als wertvolle Schnittstaude sehr zu empfehlen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Helenium grandicephalum „Julisonne".

Helenium autumnale „Gartensonne". Die leuchtend goldgelben Blüten mit ihrer samtbraunen, von goldgelben Kränzen aufbrechender Röhrenblütchen durchwirkten Mitte sind hervorragend schön. Obgleich der Flor schon 2 bis 3 Wochen früher als bei den anderen Sorten beginnt, also gegen Ende August, dauert er trotzdem bis Ende Novbr. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Helenium grandicephalum „Julisonne". Neuheit eigener Zucht. Ein Sämling des allbekannten Helenium grandicephalum striatum, unterscheidet sich die Neuheit von der Mutter durch bedeutend niedrigeren Wuchs und frühzeitige Blüte. Die Blumen des H. „Julisonne" sind grösser als die der Stammutter, die Färbung der Blumen der Neuheit ist ein prächtiges Dunkelgelb, am Rande sind die Strahlenblüten leicht braun schattiert. Die kugelige Mitte der Röhrenblütchen ist schwarzbraun. Helenium „Julisonne" wächst **nur 1 Meter hoch**, straff aufrecht und völlig geschlossen. Die langstieligen Blumen erscheinen während des ganzen Monats Juli bis Mitte August. Wirkungsvolle Schmuckstaude für Gärten und Anlagen. Abgeschnitten sind die Blumen lange haltbar. Stecklingspflanzen blühen den ganzen Herbst! . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Hemerocallis citrina. Eine **selten schöne**, aus China eingeführte Art, mit duftenden langgestreckten, **hell zitronen**gelben Blüten, die, bis **zu 30 Stück oft**, in Aufeinanderfolge an ein und demselben Blütenstand sich erschliessen. **Echt!**
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Iris germanica, Schwertlilien.

Aus meinem grossen Sortiment empfehle ich nachfolgende Sorten als besonders prächtige, dankbare Blüher. Auf der Grossen Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf 1904 erhielt meine Sammlung abgeschnittener Blütenstiele (ca. 4000 in 50 Sorten) von Iris germanica die **höchste** Auszeichnung: Wertzeichen I = **hervorragend!** — Auf der Internat. Kunst- und Gartenbau-Ausstellung in Mannheim 1907 wurden meine Iris Anfang Juni (mehrere Tausend Blütenstiele von Iris germanica und Iris sibirica) gleichfalls mit der höchsten Auszeichnung: Punkt I = **vorzüglich!** bewertet, in Altona 1914 mit einem Ehrenpreis.

Mithras. „Mithras" ist in seiner ganzen Erscheinung ähnlich den Sorten „Gajus" und „Lord Beaconsfield"; doch ist die Farbe so bedeutend viel intensiver und reiner, und die Einzelblüte so viel edler, dass sie zu den besten der heutigen Iris germanica gezählt werden darf. Die Domblätter sind lichtgelb. Hängeblätter tief und klar weinrot-violett mit sehr scharf abgegrenztem gelben Saum, sehr reichblühend. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Nibelungen. Domblätter olivenfarben mit schwefelgelbem Anflug, hängende Blätter tief purpurviolett mit etwas verwaschenem, cremefarbenen Rand. Höhe der Blüte 12 cm. Petalenbreite $5^1/_2$ cm . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Prinzess Victoria Louise. Domblätter klar licht-schwefelgelb, untere Blumenblätter gesättigt pflaumfarben mit cremefarbener Umrandung. Wunderbar klare Farbenwirkung. Blütenhöhe 9—10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$ cm. . . . . 1 St. ℳ 1,50

Rhein-Nixe. Domblätter reinweiss, hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. . . . . . 1 St. ℳ 1,50

Thora. Diese neue Iris germanica wird wegen ihrer überschwenglichen Reichblütigkeit, ihres niederen Wuchses und ihrer späten Blütezeit der besonderen Beachtung empfohlen. Obwohl die Einzelblüte nicht die Grösse der letztjährigen Neuheiten erreicht, ist doch der Gesamteindruck der leuchtend blauen Massenblüte so bestechend, dass dieselbe eine Gruppensorte ersten Ranges werden wird. Domblätter lichtblau, Hängeblätter purpurviolett, Höhe 50 cm . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Iris Cengialti. Seltene, gedrungen wachsende Varietät, mit grossen, prächtig geformten, rein lavendelblauen Blüten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Iris germanica „Homer" (Eigene Einführung). Imposante, hochwachsende Neuheit mit prachtvollen, grossen, rein dunkellavendelblauen Blumen . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Iris germanica „Lionnel Millet". Eigenartig gefärbte Züchtung. Pflanze mittelhoch, kräftig gebaut, reichblühend, Blumen azurblau mit eigenartig altgold-bronzefarbener Tönung.
1 Stück ℳ 1,—

Iris germanica „Kitty Reuthe". Sehr schöne grossblumige neuere Züchtung. Blumen von lilarosa, Grundfarbe mit dunkelblauer Aderung und Schattierung, und weissem Rand. Reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris germ. „Mary". Schöne weisse Blume mit lilarosa Aderung und Berandung . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris germanica „Ruby". Neueste violettrote Schwertlilie. Aufrechtstehende Petalen hellviolett, hängende Blumenblätter dunkler gefärbt. Eigene Einführung . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Iris germanica „Riese von Cönnern". Neu! Ungemein stark wachsend, Blütenschäfte bis 1,50 m hoch. Die grossen Blumen sind rein anilinblau. Schnittsorte! . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Interregna-Iris.

Eine neue Klasse von Iris, die den Flor zwischen den Iris pumila u. Iris germanica ausfüllen.

„Halfdan". Einfarbig hellcremegelbe, edle Blume von vollkommener Form. Blütenstiele 40—50 cm lang. Höhe der Blume 9—10 cm. Breite der Blumenblätter $4^1/_2$ cm.

„Helge". Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbigen Stempelblättern. Schön geformte Blume. Blütenstiele 40—50 cm. Blütenhöhe 10 cm. Breite der Blumenblätter $4^1/_2$—5 cm.

„Ingeborg". Grosse, klar weisse Blume, von herrlichster Form u. Farbenreinheit. Blütenstiele 40—50 cm. Blütenhöhe 12—13 cm. Breite der Blumenblätter 5 cm.

„Walhalla". Dom der Blume lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig weinrot. Vorzüglich edler Bau der Blume. Stiellänge 40 bis 50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. Jede Sorte 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
Alle 4 Sorten zusammen ℳ 2,50.

Iris pum. hybrida „Schneekuppe“. (G. & K.) Auf ca. 20 cm hohen Stielen stehen die in grosser Menge erscheinenden edlen Blüten von echter germanica-Form und Grösse. Die Domblätter sind reinweiss, die Hängeblätter desgleichen, im Grunde grünlichgelb geadert . . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Iris pumila hybrida „Die Braut“.

Neuheit eigener Zucht. Der Blütenreichtum ist ein **ausserordentlicher;** die Blütezeit fällt mit den anderen pumila-Hybriden zusammen. Aus dem kräftigen, gesunden Laubwerk erblühen an schlanken 20—30 cm langen Stielen oft zu zweien nacheinander in derselben Achse, die prächtigen weissen Blüten von tadellosem Bau. Der geschlossene Dom ist **reinweiss,** die unteren Petalen sind anfangs matt rahmfarben angehaucht, später weiss.

Diese Neuzüchtung wurde am 15. Mai 1905 in Hannover vom Provinzial-Gartenbau-Verein besonders ausgezeichnet; ebenfalls am 25. Mai 1905 in Berlin vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues durch ein Anerkennungsdiplom.

Henry A. Dreer, Philadelphia, P. A. schreibt über meine Züchtung: „The Bride“ is without question the prettiest dwarf white Iris yet introduced. The flowers are of ideal form etc. . . .
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Iris sibirica orientalis „Snow Queen“. Schöne **reinweisse** Varietät der Iris sibirica mit ziemlich grossen Blüten, die am besten mit kleinblumigen wohlgeformten Iris ochroleuca-Blumen verglichen werden können. Das Blattwerk ist grasartig wie bei Iris sibirica, jedoch robuster und breiter gebaut. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Leucanthemum praecox „Edelstein“. (K. & R.) Frühlingsmargueriten von Mitte Mai bis Mitte Juni blühend und durch Kreuzung von Leucanthemum mit Pyrethrum entstanden. Für langstielige Vasensträusse und zur Binderei sehr empfehlenswert. Blumen schneeweiss und ganz voll gefüllt.
Originalpflanzen vom Züchter 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Paeonia chin. Festiva maxima. Riesenblumig, reinweiss mit Elfenbeinfarben untermischt. Dicht gefüllt, in der Mitte oft karmin gerändert . . . . 1 St. ℳ 1,50

Paeonia prolifera tricolor, extra! stark gefüllt; äussere Petalen weiss, innere wachsgelb, an den Spitzen mit gekräuselten, oft rosa gefärbten Fransen . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

Paeonia Reine des Roses, extra! stark gefüllt, mit hervortretender Haube, gelblich-lachsrosa . . . 1 St. ℳ 1,50. 10 St. ℳ 14,—

Paeonia Roem van Boskoop. Zart lilarosa, Mitte gefleckt mit Rosa oder Karmoisin; sehr dankbar . . . . 1 St. ℳ 2,50

Paeonia Mad. Charles = Md. Charles Levèque. Blumen vom schönsten gef. Rosenbau, zart satiniert, rosa gefärbt. 1 St. ℳ 2,50

Paeonia Solfatare. Prachtvoll, dunkel schwefelgelb . 1 St. ℳ 2,50

Papaver orientale „Goliath“. Der wirkungsvollste orientalische Riesenmohn, wird über $1^1/_2$ m hoch und trägt auf holzartigem straffen Stiele sehr haltbare riesenhafte, leuchtend scharlachrote Blumen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Papaver orientale „Prinzess Viktoria Luise“. Die Farbe der Blumen ist ein zartes Lachsrosa und durch die ausserordentliche Haltbarkeit sind dieselben besonders wertvoll für Schnittzwecke. Die Pflanzen remontieren oft, wodurch ihr Wert für die Verwendung in landschaftlichen Anlagen noch erhöht wird . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox Arendsi. Eine neue Phlox-Rasse.

Durch eine glückliche Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis mit besten decussata-Sorten erzogen, schliessen sie sich an den Flor der Frühjahrsphlox an und reichen bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata hin. Die je nach Sorte 40—60 cm hohen, reich verzweigten Büsche beginnen gewöhnlich schon Ende Mai zu blühen und sind während mehrerer Wochen derartig mit Blüten überladen, wie man es bisher bei keiner anderen Phloxsorte kannte. Diese neue Rasse ist dadurch besonders für den Landschaftsgärtner zu Rabatten und Beeten oder zur Vorpflanzung geeignet, wird aber nach den bisherigen Erfahrungen sich auch in abgeschnittenem Zustande zum Vasenschmuck vorzüglich eignen. Aus einer grossen Zahl von Varietäten habe ich die folgenden als die wertvollsten ausgesucht.

Amanda. Nur 35 cm hoch, reich verzweigt, Blüten mittelgross, hellila mit dunklerer Mitte, ganz vorzügliche Beetsorte.

Charlotte. 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Straussen mittelgrosser, etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiss mit zartlilarosa Schein und dunklem lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke.

Grete. 50 cm hohe, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanzen buchstäblich davon bedeckt sind. Die Blumen sind weiss, in der Knospe etwas rosa scheinend.

Helene. Die lichtlila Blüten erinnern in der Farbe an helle Phlox canadensis. Die kräftigen verzweigten Büsche werden etwa 40 cm hoch.

Käthe. Die lockeren verzweigten Büsche werden etwa 50 cm hoch, die Blütenfarbe ist ein helles Purpurrosa mit dunklem Auge, das von einer lichten Zone umgeben ist.

Luise. Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge.

Jede der obigen 6 neuen Sorten kostet in kräftigen jungen Pflanzen mit Topfballen . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Grossblumige Phlox decussata-Varietäten.

Neuere grossblumige Gruppen-Phlox.

Phlox decussata „Frühlicht“. (G. & K.) Schon Anfang Juli mit der Blüte beginnend, bringt diese neue Sorte in nahrhaftem Boden einen guten zweiten Flor im September. Der gedrungene Wuchs, die herrliche, lichtrosa Farbe der grossen, festgeschlossenen Dolden machen diese Neuheit für Beetbepflanzung besonders wertvoll . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

Phlox dec. „Elisabeth Campbell“ (Schöllhammer). Zart, hell lachsfarbig, in rosa übergehend. Hervorragend schöne Gruppensorte. Extra! . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox dec. „Gruppenkönigin“ (Pf.). Zart, fleischfarbig rosa mit karmin Auge. Riesige, pyramidal gebaute Blumendolden. Sehr empfehlenswert . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox decussata „Le Mahdi“. Der schönste, tief dunkelblaue Phlox. 40—50 cm hoch, sehr reichblühend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Polygonum Sieboldi spectabile. Prächtige, buntblättrige Knöterich-Varietät, Blätter grün, rot und weiss panachiert. Für halbschattigen Standort schöne Einzelpflanze . . 1 St. ℳ 1,—

Rudbeckia nitida „Herbstsonne". (G. & K.). Eine prächtige Abart von R. „Autumn Glory". Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in ihren Petalen, dabei stofflich fester und straffer in der Haltung. Auch fällt die Blütezeit etwas später . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Neue moosartige Saxifragen.

Saxifraga hybrida „Blütenteppich" (G. A.) bildet, wie der Name schon sagt, dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen, verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida „Juwel". (G. A.) In Farbe ähnlich der Sorte „splendens", aber um etwa 14 Tage später aufblühend und dadurch zur Verlängerung des Saxifragen-Flores geeignet.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida magnifica. (G. A.) Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der von mir gezüchteten Rhei superba.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida „Purpurmantel". (G. A.) Etwas kräftiger wachsend und höher werdend wie Blütenteppich, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen karminrosa Färbung mit purpur Schein. Gleich gut für alle Zwecke,
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida rosea superba. (G. A.) Dichte Polster bildend, mittelhoch, sehr reichblühend, mit grossen frisch karminrosa Blumen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida „Schöne von Ronsdorf". (G. A.) Die mittelgrossen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von ganz vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und sind im Juni fast ebenso wieder mit Blüten bedeckt wie im April. Für Beetbepflanzung, für Kanten und dergleichen von ganz besonderem Wert . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida splendens. (G. A.) In Höhe der Sorte „Purpurmantel" gleich, also etwa 15 cm hoch, tragen die reichverzweigten Blütenstiele ziemlich grosse Blumen von leuchtend dunkelkarminroter Färbung . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Saxifraga hybrida „Blütenteppich".

Trollius hybr. „Fire Globe". Blumen von guter, kugeliger Form und glühend orangeroter Farbe; die leuchtendste Sorte von allen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

! **Viola cornuta „G. Wermig".** Eine auffallend schöne und wertvolle englische Einführung. **„Sommerveilchen"** ist die passendste Benennung für diese dankbare Form des Hornveilchens. Die Blumen haben die Form der Stammart von Viola cornuta, sind aber von so wunderbar **veilchenblauer** Farbe, dass sie **als Ersatz** für Veilchenblumen vorzüglich zu verwenden sind. Der **reiche** Flor beginnt Mitte Mai und setzt sich in ununterbrochener Fülle fort, bis stärkere Herbstfröste eintreten. Als Massenschnittblume und für Beetbepflanzung von unschätzbarem Wert.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Zur Erleichterung der Auswahl für bestimmte Zwecke habe ich verschiedene Zusammenstellungen von Stauden gemacht.

Nach meiner Wahl:

I. **Stauden für den Garten (auf Rabatten und Beete zu pflanzen)** . . . 10 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 3—5.
100 St. in 25 Sorten mit Namen ℳ 25—40

II. **Stauden für grössere (parkartige) Anlagen,** 25 St. in 25 Sorten mit Namen ℳ 8,—.
100 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 30,—
1000 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 250,—

III. **Stauden für Felspartien** geeignet (hohe und niedrig bleibende, darunter geeignete, niedrig bleibende Koniferen, Ziersträucher, Eriken, Farne und Ziergräser auf Wunsch), 25 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 8,—,
100 St. in 30 Sorten mit Namen ℳ 30,—

IV. **Stauden, die sich als Solitärpflanzen eignen,** je nach Sortenwahl: 10 St. in 10 Sorten ℳ 5—10
25 St. in 25 Sorten ℳ 10—20

V. **Stauden, die sich zur Bepflanzung von Teich-Ufern,** zur Ausschmückung von kleineren und grösseren **Wasser-pflanzen-Anlagen** eignen, darunter auch bessere Farne und Sumpfpflanzen, 10 St. in 10 Sorten mit Namen je nach Sortenwahl ℳ 4—8.
100 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 30—60

Wasser- und Sumpfpflanzen fürs Freie.

Sonderliste auf gefl. Anfrage kostenlos.

Bitte genau beachten! Die Kultur der Wasserpflanzen und besonders die der **winterharten tropischen Nymphaeen** habe ich von Jahr zu Jahr mehr gepflegt, und ich darf wohl behaupten, dass es kaum dankbarere Pfleglinge unter den Kindern Floras gibt, als die **tropischen** Schwestern unserer heimischen weissen Seerose, der Nymphaea alba, die fast alle von Ende Mai bis Oktober ununterbrochen ihre lieblichen Blumen in den prächtigsten Farbenschattierungen entfalten und das Auge des Beschauers entzücken.

Kleinere, 50—100 cm weite und 30—60 cm tiefe hölzerne gereinigte Wassergefässe (durchsägte Fässer und dergl.), je nach Art der betreffenden Pflanzen, also grösser oder kleiner, die an einem möglichst vor rauhen Winden geschützten und recht sonnigen Platze im Garten eingegraben und etwa 1/2 Fuss hoch mit reiner, lehmiger Erde und dann mit Wasser gefüllt werden, genügen zur Kultur der verschiedensten Wasserpflanzen.

Die beste Pflanzzeit für die meisten Wasserpflanzen, wie: **Aponogeton, Cyperus, Limnocharis, Myriophyllum, Nuphar, Nymphaeen, Sagittarien** u. a. ins Freie (in Seen, Teiche, Bassins und dergl.) ist von **Anfang Mai bis Ende Juli**; für **starke** Pflanzen von **Nuphar** und **Nymphaeen** bis August.

Schwächere Rhizome resp. Pflanzen, die nur für diejenigen Liebhaber Wert haben, welche durchaus mit der Kultur von Wasserpflanzen vertraut sind, dürfen in Teiche und Seen nicht gleich ausgepflanzt werden, sondern müssen in flachem, warmem Wasserstande vorkultiviert werden, bis sie genügend erstarkt sind.

☛ Um einem mehrfach geäusserten Wunsche nachzukommen, offeriere ich (ab Juni lieferbar) in kleinen (etwa 8 cm hohen und 12—18 cm weiten) **Körben kultivierte Seerosen** (Nymphaeen), die in denselben zum Versand gelangen, ein **rasches** Weiterwachsen garantieren und am wenigsten Störungen irgend welcher Art unterworfen sind. Man kann diese Pflanzen während des Sommers einige Male tiefer setzen, bis sie Ende August auf den Grund des Teiches mit, oder ohne Korb mit Ballen in den Schlamm versenkt werden.

Es ist bei Bestellung von Laien geraten, mir gütigst anzugeben, wohin die Seerosen u. a. gepflanzt werden sollen, damit ich Vorschläge machen, resp. die **geeignete** Auswahl von Sorten treffen kann. Nur auf diese Weise bleiben Nichtkenner vor Misserfolgen geschützt.

Alle im Katalog angeführten Wasserpflanzen, bei denen nichts Näheres angegeben ist, sind auch in unserem norddeutschen Klima (bei — 20° C.) **winterhart** und bedürfen in Teichen und Seen keines Schutzes im Winter; in kleinen Bassins oder eingegrabenen durchsägten Fässern kultivierte Pflanzen schützt man durch eine auf überlegte Stangen ausgebreitete und überragende Tannenreisig-Deckung und dergl.

Nähere Kulturangaben etc. der einzelnen Arten finden sich ausführlich angegeben in meiner kleinen Schrift: **Seerosen** und **andere Wasserpflanzen.** Preis 25 Pf. postfrei mit erläuternden Abbildungen und Beschreibungen der verschiedensten Wasser- und Sumpfpflanzen.

Erhaltene Auszeichnungen für Wasserpflanzen.

Düsseldorf 1904: *Ein Geldpreis von 30,— Mark für winterharte farbige Nymphaeen.*
Ein Ehrenpreis (Silbern. Pokal) für winterh. Wasser- u. Sumpfpflanzen.

Hameln 1905 *Landwirtschaftliche Ausstellung: Ein I. Preis (Geldpreis) für Wasserpflanzen.*

Mannheim 1907: *Mitglied der Jury über Wasserpflanzen.*

Bremen 1907: *Extra-Preis (50 Mark und grosse silberne Medaille) für I Sortiment abgeschn. farbiger Nymphaeenblumen.*
Ein I. Preis (50 Mark und grosse silberne Medaille) für im Teich ausgepflanzte farbige Nymphaeen.

Eberswalde 1913: *Ausser Programm. Grosse bronzene Medaille für Seerosenblumen.*

Altona 1914: *Ehrenpreis für Seerosenblumen.*

Sortimente winterharter Seerosen m. Wahl **für kleinere Behälter,**
blühbare Pflanzen, farbige ältere und gewöhnliche Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 14,—
starke Pflanzen, farbige ältere und gewöhnliche Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 18,—

Sortimente winterharter Seerosen m. Wahl **für Teiche und Seen,**
starke Pflanzen, farbige ältere und gewöhnliche Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 18,—,
starke Pflanzen, farbige ältere und neuere Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 25,—,
starke Pfl., farbige ältere und neuere Sort. **in Körben vorkultiv.,**
5 St. in 5 Sorten ℳ 30,—.

Sortimente winterhart. Wasserpfl. (darunter farbige Nymphaeen),
10 St. in 10 besseren Sorten meiner Wahl für **kleinere** Behälter . . . . . ℳ 6,—,
10 St. in 10 besseren Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . . ℳ 15,—
100 St. in 25 besseren Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . . ℳ 120,—,
10 St. in 10 gewöhnlichen Sorten meiner Wahl für **kleinere** Behälter . . . . . ℳ 4,—,
10 St. in 10 gewöhnlichen Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . . ℳ 8,—,
100 St. in 25 gewöhnlichen Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . . ℳ 60,—.

Sortimente winterhart. Wasser- und Sumpfpflanzen (darunter farb. Nymphaeen)
für kleinere Behälter 10 St. in 10 Sorten m. Wahl, ℳ 5,—,
„ „ „ 100 „ 25 „ „ „ ℳ 40,—,
„ Seen u. Teiche 10 St. in 10 Sorten m. Wahl, starke ℳ 15,—,
„ „ „ „ 100 „ 25 „ „ „ „ ℳ 100,—,
„ „ „ „ 1000 „ 50 „ „ „ „ ℳ 800,—.



Nymphaeen-Blumen, 1/7 natürlicher Grösse.

Dahlien oder Georginen.

Mein Dahlien-Sortiment, dem ich jedes Jahr **nur wirklich wertvolle Neuheiten** einfüge, **erregt alljährlich die grösste Bewunderung!**

Die beste Zeit zum Auspflanzen der Dahlienknollen ist von Mitte bis Ende Mai; früher ausgepflanzte Dahlien beginnen ihren Flor schon oft im Juli; in der Sommerhitze verblühen die Dahlienblumen dann rasch und bekommen auch nie die eigenartig schöne Form und Färbung wie im Herbst. Die Pflanzen werden durch diesen frühen Sommerflor sehr geschwächt und bringen infolgedessen zur Herbstzeit, der eigentlichen Glanzperiode des Dahlienflors, schlechte und nur kleine Blumen. In trockenen Sommern ist ein öfters durchdringendes Giessen anzuraten, doch ist Jaucheguss zu vermeiden. Einen guten Flor erzielt man durch Untergrabung künstlichen Nährsalzes (Naumanns Blumendünger), 40—50 gr pro □m, vor dem Einpflanzen der Knollen; auch eine flüssige Auflösung von 2 gr Nährsalz in 1 Liter Wasser, in der Wachstumsperiode, Juli-August, wöchentlich einmal verabfolgt, zeitigt einen reichen Flor. Nach den ersten Frösten werden die Dahlienknollen kurz über dem Boden abgeschnitten, ausgehoben, gereinigt und getrocknet und am besten in einem frostfreien trockenen Keller oder dergl. überwintert. Schwache Knollen werden in trockene Erde oder Sand eingeschlagen, um ein Eintrocknen zu verhüten.

Die **„Deister- und Weserzeitung"** berichtete über meine Dahlienschau 17. u. 18. Sept. 1913 in Hameln. Im kleinen Saale von Thiemanns Hotel veranstaltete Herr Heinrich Junge, dessen Dahlienzucht in weiten Kreisen der Fachleute und Blumenfreunde bekannt ist, heute eine Ausstellung von ihm gezüchteter und anderer Dahlien, die mit Recht schon in den Vormittags- und Nachmittagsstunden zahlreich besucht wurde. Wir können uns heute darauf beschränken, den ausserordentlich günstigen Eindruck festzustellen, den diese reichhaltige Schau auf den Besucher macht. Es sind nicht nur die besonders prunkvollen, durch ihre Grösse und Farbenpracht ausgezeichneten halbgefüllten Riesendahlien und paeonienblütigen Dahlien (eigene Züchtungen des Herrn J.) die wohlriechenden Dahlien, die herrlichen Hybriden und riesenblumigen Hybrid-Dahlien, sowie die Riesen-Edelstern- und Halskrausendahlien, an deren Farbenreichtum und harmonischer Gestalt der Beschauer seine Freude hat, auch die Edeldahlien, Zwergedeldahlien, seerosenblütigen Dahlien und vor allem die zierlichen Pompon- oder Liliput-Dahlien bieten ihm eine wahre Augenweide.

Edeldahlien, Zwergedeldahlien, Hybriddahlien, Pompondahlien, Riesenblumige, Paeonienblütige, Seerosenblütige und Halskrausen-Dahlien

das Stück *M* —,40, —,60, —,80, 1,—, 1,50, 2,— und mehr.

Sortimente meiner Wahl

10 Stück *M* 3,50 bis *M* 20,—, 100 Stück *M* 30,— bis *M* 180,—

☛ **Sorten-Liste 1914 mit Abbildungen und genauen Beschreibungen auf gefl. Anfrage kostenlos.**



Riesenblumige und Paeonienblütige Dahlien.

Schneekönigin. Helo Pauer. Wesernixe. Julia. Frl. E. Jacobsen.

Freiland-Farne in grosser Auswahl vorrätig,

in gewöhnlichen Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten *M* 3,—, 100 St. in Sorten *M* 25,—,

in gewöhnlichen und besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten *M* 5,—, 100 St. in Sorten *M* 40,—,

in nur besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten *M* 8,—, 100 St. in Sorten *M* 70,—.

Dekorative Ziergräser fürs Freie.
(Arundo, Bambusa, Cyperus, Eulalia, Glyceria, Phalaris usw.),

in gewöhnlichen Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten *M* 3,—, 100 St. in Sorten *M* 25,—,

in teils besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten *M* 5,—, 100 St. in Sorten *M* 40,—,

in nur besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten *M* 8,—, 100 St. in Sorten *M* 70,—.

Winterharte Heidekräuter . . . . 10 beste Sorten meiner Wahl 10 St. *M* 4—6, 100 St. *M* 30—50.